

Pfiffikus



Ausgabe I/2007

Liebe Leserin, lieber Leser,

die warme Jahreszeit steht vor der Tür und lockt uns mit aller Macht ins Grüne. Wer nicht nur auf eigene Faust durch Wald und Flur streifen möchte, sollte sich das deutlich ausgeweitete Angebot an naturpädagogischen Ausflügen für Kinder auf den Seiten 5-7 ansehen.

Reicht der eigene Bücherschrank nicht aus, wenn die kleinen Forscher alles über Indianer oder Wasser wissen wollen? Dann bieten sich die thematisch geordneten Medienboxen der Bücherei in Griesheim an, die eine Menge Bücher, Kassetten oder Spiele zu verschiedenen Themen beinhalten. Für Eltern lohnt sich bei dieser Gelegenheit vielleicht das Stöbern in den Erziehungsratgebern, die ebenfalls eine Menge interessanter Themen umfassen. Auch dabei: Bücher von Jan-Uwe Rogge, einem der bekanntesten Erziehungsberater Deutschlands. Er wird im Herbst zu Gast in Griesheim sein. Wir berichten auf den Seiten 4 und 19-20.

Pädagogisches Feingefühl ist auch bei der Integration ausländischer Kinder nötig. Über ihre Erfahrungen in einer Kindergruppe der Elterninitiative erzählen eine Erzieherin und die Mutter des kleinen Asmir auf den Seiten 8-12.

Last but not least: Die nächste Mitgliederversammlung steht an. Ein für den Fortbestand des Vereins immens wichtiges Thema ist dabei die Neubesetzung verschiedener Vorstandsämter, da einige der derzeitigen Verantwortlichen ihr Amt niederlegen werden. Wir stellen die zu besetzenden Vorstandsämter auf den Seiten 14-18 vor. Wenn die Elterninitiative in Griesheim weiter existieren soll, sind engagierte Mütter und Väter nicht nur herzlich willkommen, sondern dringend benötigt!

Wir wünschen Ihnen einen schönen und aktiven Sommer
Das Pfiffikus-Redaktionsteam

Titelbild: Marienkäfer (Jakob, 5 Jahre)

Inhalt

	Seite
Editorial	2
Familienzentrum	4
Jan-Uwe Rogge in Griesheim	4
Naturpädagogische Kurse 2007	5
Im Wald Geburtstag feiern	6
Kindergruppen	8
Die Integration ausländischer Kinder	8
Interview mit der Mutter von Asmir (Kindergruppenkind)	11
In eigener Sache	13
Einladung zur Mitgliederversamm- lung 2007	13
Vorstellung der Vorstandsämter	14
Dies und Das	19
Erziehung und Pädagogik in der Stadtbücherei	19
Ausflugstipps:	
Modellflugplatz Griesheim	21
Das Griesheimer Museum	23
Spielplätze in Griesheim	24
Sommerrezept: Buttermilch-Mousse	26
Kursangebot	27
Termine	31

Bitte vormerken:
Mitgliederversammlung am 9. Mai 2007
im Bürgerhaus am Kreuz
(mit gemütlichem Ausklang!)

Jan-Uwe Rogge in Griesheim



www.jan-uwe-rogge.de

"An ihm ist ein Kabarettist verloren gegangen. Wenn Dr. Jan-Uwe Rogge, die Brille auf der Nasenspitze, ein verschmitztes Lächeln um den Mund, seine Kindergeschichten vorliest, haben die Zuhörer etwas zu lachen. Oft Realsatire pur, die zeigt, wie schwierig Erziehung ist", formulierte das Schleswig-Holstein-Magazin begeistert über einen der deutschen Gurus der Kindererziehung. Der Familien- und Kommunikationsberater

Rogge, Leiter mehrerer Forschungsprojekte zu Familien, Kindern und Medien sowie Autor zahlreicher Bücher zu Erziehungsfragen, von denen nicht wenige zu Bestsellern avancierten, paart wissenschaftliche Kompetenz mit hohem Unterhaltungswert - eine seltene Kunst.

Wer ihn selbst live erleben möchte, hat in der zweiten Jahreshälfte 2007 die Gelegenheit dazu. In Griesheim wird Rogge über das Thema "Wenn Kinder trotzen" bzw. "Die Unabhängigkeitserklärung des Kindes" sprechen. In bewährter Manier wird er Eltern Mut machen, gemeinsam mit ihren Kindern das Trotzalter und später die Pubertät möglichst nervenschonend zu bewältigen. Und natürlich wird er eine Menge guter und kluger Tipps parat haben, wie mit Fingerspitzengefühl diese für die Entwicklung so wichtige Phase der Kindheit und frühen Jugend gemeistert werden kann.

Der Termin der Veranstaltung mit Jan-Uwe Rogge stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Elterninitiative wird rechtzeitig das genaue Datum über Presse und Aushänge bekanntgeben.

Naturpädagogische Kurse 2007

Wir sind zwei Griesheimer Erzieherinnen und Naturpädagoginnen und bieten über die Elterninitiative naturpädagogische Veranstaltungen für Kinder an.

Im Mittelpunkt steht dabei, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und neue Erfahrungen mit Pflanzen, Tieren und sich selbst zu machen. Ziel ist die Hinführung zu einem bewussten und vertrauensvollen Umgang mit der Natur.

Die folgenden Kurse sind für Kinder ab dem dritten Lebensjahr konzipiert, dauern jeweils zweieinhalb Stunden, finden immer samstags und überwiegend im Griesheimer Wald statt.

- | | |
|----------------|-----------------------------------|
| 12. Mai: | Die Räuberspatzenbande |
| 23. Juni: | Das Märchen von den 100 Kaninchen |
| 01. September: | Zwei Eulen und die kluge Maus |
| 29. September: | Windböbies |
| 27. Oktober: | Hexenzank mit Merrilu |
| 17. November: | Schwesterchen Rabe |
| 01. Dezember: | Weihnachtliches Basteln |
| 15. Dezember: | Waldweihnachten |

Anmeldung und weitere Infos: Ute Immig, Tel. 66 54 35, und Birgitta Offenbecher, Tel. 62 391

Im Wald Geburtstag feiern

An einem Kindergeburtstag soll etwas geboten werden, das allen Kindern Spaß macht. Warum also nicht einfach mit allen Geburtstagsgästen hinaus in den Wald oder auf eine grüne Wiese gehen? Der "Naturgeburtstag" ist eine pädagogisch sinnvolle, mit Erlebnisspielen gespickte Naturbegegnung im Wald.

Hat Ihr Kind ein Lieblingstier, ein Lieblingsmärchen? Spielt Ihr Sohn gerne Ritter oder wäre Ihre Tochter gerne eine Fee? Aus jedem Kinderwunsch kann ein Naturgeburtstag entstehen.

Als kleine Anregung finden Sie hier eine Übersicht über vergangene Geburtstage, aus der sich Ihr Kind natürlich auch gerne ein Thema aussuchen kann.

Allgemeine Themen

Abenteuer im Zwergerland

Malen mit Erdfarben

Ein Waldmärchen

Hexenküche*

Waldgeister

Waldrallye

Löwenzahn

Indianer

Themen mit Tieren

Futterzeit

Der Borkenkäfer

Gute Nacht ihr Igel

Max, der Borkenkäfer

Lilly, die kleine Feldmaus

Das Eichhörnchen Bogumilla

Alles hat einen Schatten, außer den Ameisen

Herbst

Windböbies

Der Kartoffelkönig*

Vom Suchen und Finden

Den Herbst einsammeln

Der Herbst in seinen schönsten Farben

Halloween

Auf dem Blocksberg tanzt die Hex'

Geisterlein komm tanz mit mir*

Halloween*

Nikolaus/Weihnachten

Waldweihnacht

Weihnachten im Winterwald

Da guckt er raus, der Nikolaus*

Auf der Suche nach dem Weihnachtsglöckchen

Weihnachtliches Basteln mit Naturmaterialien*

Kommt mit uns in den Wald hinaus, denn es kommt der Nikolaus

Ostern

Osterrallye

Eierklaus und Eierklara

Veranstaltungsort: Griesheimer Wald

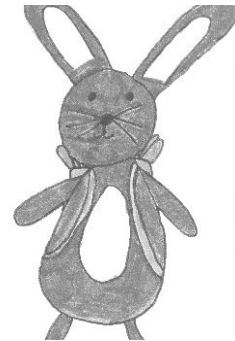
Die mit einem * gekennzeichneten Themen finden in Räumlichkeiten statt

Dauer: 2½ Stunden

Kosten: 60 € zuzüglich Bastelmaterial

Anmeldung und weitere Info: Ute Immig, Tel. 66 54 35, und

Birgitta Offenbecher, Tel. 62 391



Osterhase (Sina, 7 Jahre)

Die Integration ausländischer Kinder - auch in unseren Kindergruppen ein Thema

Mein Name ist Monika Bauch, ich bin 41 Jahre alt. Ich leite seit Mai 1999 die Kindergruppe in der Luthergemeinde. Obwohl ich keine ausgebildete Erzieherin bin, übernahm ich vor knapp 8 Jahren die Gruppe, in der sich damals mein Sohn befand. Unsere Erzieherin kündigte überraschend 3 Monate vor Ablauf des Kindergruppenjahres. Ursprünglich war nur geplant, dass ich die Gruppe bis zum Ferienbeginn leite und die Kinder anschließend in den Kindergarten gehen. Zum damaligen Zeitpunkt waren die Kindergärten voll besetzt und mein Sohn (im September geboren) bekam keinen Platz. Er blieb also noch ein weiteres Jahr in der Kindergruppe und kam schließlich erst mit knapp 4 Jahren in den Kindergarten. Mir hatte die neue Aufgabe mit den Kleinen viel Spaß gemacht und ich kam mit der Elterninitiative überein, die Gruppe weiter zu führen. Mittlerweile ist mein Sohn in der 4. Klasse und ich leite die Gruppe noch immer mit viel Spaß und Freude. Von dem Konzept, die Kinder ab 2 Jahren in einer kleinen Gruppe behutsam auf den Kindergarten vorzubereiten, bin ich immer noch total begeistert. Wir spielen, basteln, kneten und singen an drei Vormittagen im Gemeindehaus der Luthergemeinde und haben glücklicherweise auch einen kleinen Hof zum Toben zur Verfügung, den wir bei trockenem Wetter auch gerne benutzen.

"In meinem Leben haben Sprachen schon immer eine wichtige Rolle gespielt."

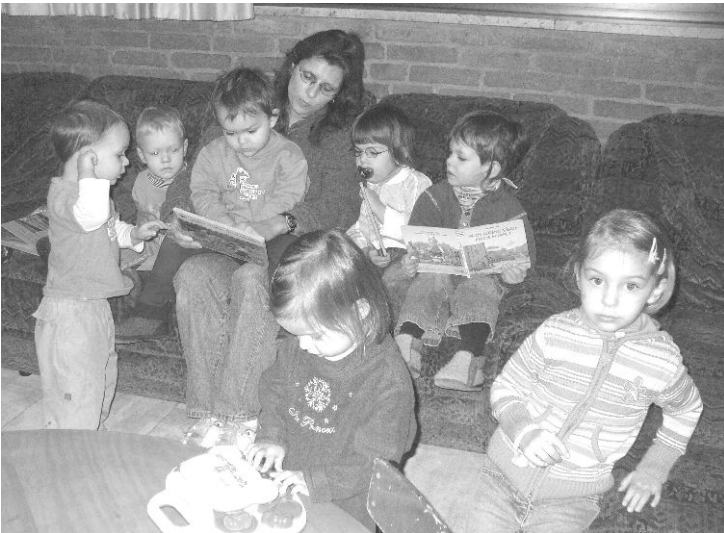
In den vergangenen Jahren betreute ich auch verschiedene Kinder aus ausländischen Familien. Die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern fasziniert mich immer wieder sehr. Ausgebildet bin ich als Fremdsprachensekretärin, verheiratet bin ich seit 16 Jahren mit einem Amerikaner und unsere Kinder (13 und 10 Jahre alt)

Kindergruppen

sind zweisprachig aufgewachsen. Mir ist es wichtig, dass auch die Kleinsten Erfahrungen mit anderen Sprachen machen und somit einen Bezug zu anderssprachigen Menschen finden. Deshalb integriere ich die englische Sprache immer wieder in meine Arbeit mit den Kindern, indem ich englische Lieder singe oder am Frühstückstisch alle Kinder auf Englisch zähle. Wir haben aber auch schon auf Spanisch, Französisch, Polnisch und Türkisch gezählt, je nachdem, aus welchen Ländern die Kinder stammen.

"Wir zählen auch auf bosnisch."

Asmir ist im November 2 Jahre alt geworden und in unsere Gruppe nachgerückt. Obwohl hier in Deutschland geboren, hatte er bis zu diesem Zeitpunkt kaum Deutsch gehört, da seine Eltern bewusst zu Hause ihre Muttersprache sprechen. Die ersten Tage



gestalteten sich für Asmir dementsprechend schwierig. Die Trennung von der Mutter fiel ihm schwer. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und liebevollen Gesten konnten die Kinder und ich

Asmir jedoch schnell das Gefühl geben, dass er hier auch ohne seine Mama gut aufgehoben ist. Schon bald winkte Asmir seiner Mutter kurz nach Eintreffen in der Gruppe morgens zu, um ihr zu signalisieren "du kannst gehen". Seine sprachlichen Defizite versuchte Asmir anfangs mit Aggression auszugleichen. Diese Phase hielt glücklicherweise nur kurz an. Inzwischen ist Asmir seit 10 Wochen in der Gruppe und schon seit langem voll integriert. Er sagt bereits die ersten Worte auf Deutsch, und im Spiel versteht er sich mit den anderen Kindern ohnehin. Obwohl Asmir während des Vorlesens lieber in die Spielecke flüchten würde, bestehe ich darauf, dass er am Vorlesen teilnimmt. Anfangs langweilte ihn das, mittlerweile aber versteht er schon besser und zeigt auf die Gegenstände im Bilderbuch, die er erkannt (verstanden) hat.

"Die Integration kann ein Kinderspiel sein!"

Ich bemerke in meiner Arbeit mit fremdsprachigen Kindern immer wieder, dass die Integration umso leichter gelingt, je früher die Kinder mit der deutschen Sprache in Berührung kommen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass ausländische Familien ihre Kinder in Kindergruppen und auf jeden Fall in Kindergärten anmelden. Wenn Eltern und Erzieher/innen gemeinsam Verantwortung übernehmen, ist die Integration fremdsprachiger Kinder ein Kinderspiel.



Drache (Jakob, 5 Jahre)

Interview mit der Mutter von Asmir

"Muttersprache ist ein Stück Heimat für uns"

Mirela: Mein Name ist Mirela und ich bin 26 Jahre alt. Gebürtig bin ich aus Bosnien und Herzegowina und habe einen zweijährigen Sohn. Er heißt Asmir. Damit mein Sohn die gesamte Familie in Bosnien verstehen kann, sprechen mein Mann und ich Bosnisch - also in unserer Muttersprache.

Pfiffikus: Warum habt ihr euch für die Kindergruppe der Elterninitiative entschieden?

Mirela: Wir möchten unserem Sohn die Möglichkeit geben, so früh wie möglich mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen. Die deutsche Sprache ist von besonderer Bedeutung, damit er sich auch hier in Griesheim schnellstmöglich heimisch fühlt.

Pfiffikus: Welchen Charakter hat Asmir?

Mirela: Er ist ein lebhafter und aufgeweckter Junge. An Temperament fehlt es ihm wirklich nicht.

Pfiffikus: Wie war die Situation anfangs in der Kindergruppe? Wie reagierte Asmir während der ersten Tage?

Mirela: Asmir hatte anfänglich Trennungängste, weil das eine ganz neue Situation für ihn war. Er wollte mich einfach nicht gehen lassen. Doch ich wusste, dass die Kindergruppe das Beste für ihn war - und immer noch ist -, so dass ich nie an Aufgeben dachte. Hier wird er liebevoll betreut und in die Gemeinschaft integriert.

Pfiffikus: Wann hast du eine Veränderung bei deinem Sohn bemerkt?

Mirela: Die merkte ich schon sehr bald. Asmir war auf einmal ausgeglichener. Ich merkte, dass er mir immer mehr vertraute. Er wusste nun, dass ich ihn immer wieder pünktlich abholte. Ich merkte, dass wir es endlich gemeinsam geschafft hatten. Das machte mich schon ein bisschen stolz.

Pfiffikus: Spricht er schon ein deutsches Wort?

Mirela: Da Asmir gerne in der Kindergruppe mit dem Lichtschalter spielt, sagt Moni immer zu ihm: "Nein Asmir, hör bitte auf!". So waren seine ersten deutschen Wörter "Nein" und "Hör auf". Mittlerweile, also nach zweieinhalb Monaten, spricht Asmir schon ein paar Wörter mehr.

Pfiffikus: Kannst du die Integration in Kindergruppen empfehlen?

Mirela: Ich befürworte die Integration - keine Frage. Dennoch bin ich der Meinung, dass die Muttersprache weiterhin gesprochen werden sollte. Ich möchte nicht, dass sie in Vergessenheit gerät. Denn früher oder später wird die elterliche Muttersprache den hier geborenen, ausländischen Kindern als Fremdsprache vorkommen, da sich der Umgang mit Deutschen von selbst entwickelt. Mein Sohn Asmir ist hier geboren. Deutschland ist seine Heimat, und er wird hier Freundschaften schließen, die Schule besuchen und hier leben. Bosnien wird er als Urlaubsland empfinden, wenn wir unsere Familie besuchen. Es ist für uns nicht leicht, die Heimat hinter uns zu lassen und in einem anderen Land sesshaft zu werden. Darum brauchen wir unsere Muttersprache so dringend. Sie ist ein Stück Heimat für uns.

Stellvertretend für meine Freunde aus anderen Ländern würde ich mir von den deutschen Bürgern daher wünschen, unsere Muttersprachen als "das kleine Stück Heimat" anzuerkennen und auch zu akzeptieren.

Pfiffikus: Vielen Dank für das Gespräch, Mirela.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2007
der Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.
am Mittwoch, 9. Mai 2007, 20:00 Uhr
im Bürgerhaus am Kreuz, Groß-Gerauer-Straße 24-26
64347 Griesheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der amtierenden Vorstände
3. Berichte
 - Familienzentrum
 - Kindergruppen
 - Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen
 - Kassenwartin/Kassenprüfer
4. Entlastung der Kassenwartin
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anmerkung: Über Anträge kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese mindestens 5 Tage vor der Versammlung (bis 04.05.2007) schriftlich über das Büro der EGK beim Vorstand eingegangen sind, oder die Mitgliederversammlung ihre Dringlichkeit bejaht.

Wir bitten alle Mitglieder, die Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung sowie zum Meinungs- und Informationsaustausch zu nutzen und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Teilnehmen können nur Mitglieder der Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.

Der Vorstand der Elterninitiative

Vorstellung der Vorstandsämter

Am 09. Mai 2007 findet die diesjährige Mitgliederversammlung der Elterninitiative statt. Auf der Tagesordnung steht dabei u. a. die Neuwahl des Vorstands. Einige Vorstände legen ihr Amt aus beruflichen Gründen nieder. Der amtierende Vorstand hofft, dass sich viele Mitglieder zur Wahl aufstellen lassen, um den Fortbestand des Vereins zu gewährleisten und die Arbeit der Elterninitiative aktiv mitzugestalten.

Nach § 8 Pkt. 2 der Vereinssatzung besteht der Vorstand aus mindestens fünf und höchstens sieben Personen. Derzeit ist der Vorstand mit sieben Personen besetzt, was die aktiven Vorstandsmitglieder durchweg als ideale Besetzungstärke ansehen. Aus diesem Grund wird eine Wiederwahl von sieben Vorständen angestrebt. Zur Wahl stehen folgende Vorstandsämter: zwei Vorstände für Kindergruppen, zwei Vorstände für den Bereich Familienzentrum, ein Vorstand für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, ein Schriftführer sowie ein Kassenwart. Zum Redaktionsschluss beabsichtigten ein Vorstand aus dem Bereich Familienzentrum, der Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und der Schriftführer, die Vorstandsarbeit niederzulegen.

Die Vorstände arbeiten ehrenamtlich, ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre; eine anschließende Wiederwahl ist möglich. Zwei Vorstände und der Kassenwart sind geschäftsführende Vorstände. Alle Vorstände treffen sich regelmäßig zu den monatlichen Vorstandssitzungen und nehmen an den jährlichen Veranstaltungen der Elterninitiative teil. Dazu zählen zum Beispiel Informationsveranstaltungen, die Mitgliederversammlung oder das Kinderfest.

Die Arbeit im Vorstand macht enormen Spaß, da man viel bewegen kann und viel Neues lernt. Die Zusammenarbeit im Team klappt

prima und das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Allerdings ist diese Arbeit auch zeitaufwendig - je nach Vorstandsamt wird mit einem zeitlichen Arbeitsaufwand von durchschnittlich zwei bis fünf Stunden wöchentlich gerechnet (was bei freier Zeiteinteilung jedoch nicht jede Woche stundenweise Arbeit bedeutet!). Eine Mail-Adresse ist nicht zwingend erforderlich - erleichtert die Arbeit jedoch wesentlich.

Welche Tätigkeitsbereiche fallen unter die einzelnen Vorstandsämter und welche persönlichen Anforderungen sollten die Verantwortlichen idealerweise mitbringen?

Die Vorstände für **Kindergruppen** sind für die Einteilung der Kindergruppenplätze sowie die Vergabe frei werdender Plätze während des Betreuungsjahres verantwortlich. Außerdem treffen sie sich mit den Eltern zur Vertragsunterzeichnung, sind Ansprechpartner bei Problemen zwischen Eltern und Erzieherinnen und geben Informationen rund um die Elterninitiative weiter. Weiterhin zählen die Einstellung von Erzieherinnen, die Leitung des jährlichen Erzieherinnentreffens, die Teilnahme an Elternabenden der Kindergruppen und die Organisation von Festen (ausschließlich für den Bereich Kindergruppen) sowie vom "Tag der offenen Tür" zum Tätigkeitsbereich dieser Vorstände. Der Zeitaufwand für diese Aufgaben beträgt durchschnittlich drei bis fünf Stunden pro Woche (bei Neuaufteilung der Kindergruppen im Mai/Juni auch mehr). Persönliche Anforderungen an dieses Amt sind Durchsetzungsvermögen, Diplomatie, Organisationstalent, Kontaktfreude und Computerkenntnisse.

Die Vorstände für den **Bereich Familienzentrum** sind für das Sorgentelefon sowie die Durchführung aller Kurse in der Elterninitiative verantwortlich. Das umfasst insbesondere die Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Kurse, Erste-Hilfe-Kurse, den Kreativen Kinder-

tanz, den Workshop für 5- bis 6-Jährige, die Kurse der Naturpädagogik, Theaterkurse für Kinder, Sing- und Tanzkurse sowie Vortragsabende über familien- und gesundheitsrelevante Themen. Die Vorstandsarbeit in diesem Bereich ist sehr vielfältig und umfasst die Betreuung der o. g. Bereiche und der Kursleiter sowie die Einführung neuer Kurse und Vortragsabende. Weiterhin gehört zu den Aufgaben auch der Kontakt zu benachbarten Institutionen und Organisationen sowie zum örtlichen Frauenbüro. Die beiden Vorstände werden von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unterstützt, die die Werbung, Anmeldungen und Abrechnung der Kurse durchführen. Der Zeitaufwand für die Vorstandsarbeit im Kursbereich beträgt im Durchschnitt mindestens drei Stunden wöchentlich. Persönliche Anforderungen sind Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Computerkenntnisse und Kontaktfähigkeit.

Der Vorstand für **Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit** ist für die Organisation der Veranstaltungen der Elterninitiative zuständig.



Impression vom Spielzeugflohmarkt 2006

Dazu zählen die jährlich stattfindenden Flohmärkte (Frühjahrs-, Herbst- und Spielzeugflohmarkt), die Teilnahme am Weihnachtsmarkt sowie die gelegentlich stattfindenden Kinderfeste. Der Zeitaufwand ist eher gering, jedoch vier Wochen vor den jeweiligen Veranstaltungen sehr hoch - bis zu 5 Stunden wöchentlich. Die Zeit zwischen August und Dezember ist am zeitintensivsten - und beim Weihnachtsmarkt muss der Stand drei Tage gemangt werden. Persönliche Anforderungen sind Engagement, Improvisationstalent, "ein dickes Fell", Optimismus, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen. Man muss die Ärmel hochkrempeln können und mit anpacken - allerdings steht im Hintergrund ein motiviertes Mitarbeiter/-innen Team.

Der **Schriftführer** ist für den Schriftverkehr der Elterninitiative mit Ämtern/Behörden (z. B. Amtsgericht), der Stadt Griesheim, mit Mitgliedern und Dritten zuständig. Außerdem verfasst er die Protokolle der monatlichen Vorstandssitzungen sowie der jährlichen Mitgliederversammlungen und arbeitet vorher die entsprechenden Tagesordnungen aus. Darüber hinaus leitet der Schriftführer zur Zeit das Redaktionsteam der Vereinszeitung Pfiffikus und gewährleistet damit einen optimalen Informationsfluss zwischen Vorstand und Redaktionsteam. Der wöchentliche Zeitaufwand ist mit ein bis drei Stunden eher gering (in Abhängigkeit vom anliegenden Schriftverkehr), allerdings gibt es vor dem Erscheinen der Vereinszeitung Pfiffikus zweimal jährlich über einige Wochen einen hohen Arbeitsaufwand. Wichtige persönliche Anforderungen an den Schriftführer sind Zuverlässigkeit und Termintreue, ein guter Schreibstil sowie der sichere Umgang mit Word, Excel und Mail. Als Leiter des Redaktionsteams sollte der Schriftführer zusätzlich über Organisationstalent verfügen.

Der **Kassenwart** führt die Kassengeschäfte des Gesamtvereins und ist somit u. a. für die Erstattung von Auslagen, die Überwei-

sung der Gehälter und Honorare mit Lohnsteuer- und SV-Meldungen, für Anmeldungen zur Berufsgenossenschaft, für Steuererklärungen, die Jahresbilanzerstellung, für versicherungstechnische Angelegenheiten, den Gesprächen und Jahresbericht über die Vereinsförderung vor dem Ausschuss der Stadt Griesheim bis hin zur Vorbereitung und Begleitung der Kassenprüfung zuständig. Er muss ordnungsgemäß über alle Einnahmen und Ausgaben Buch führen. Bei der Mitgliederverwaltung, dem Einzug der Kindergruppengebühren sowie der Kassenführung des Familienzentrums wird der Kassenwart von zwei engagierten Mitarbeiter/innen unterstützt. Der Kassenwart ist einer der drei geschäftsführenden Vorstände der Elterninitiative. Der Zeitaufwand beträgt zwei bis drei Stunden wöchentlich. Persönliche Anforderungen an den Kassenwart sind Erfahrung im Bereich der Buchführung, Kenntnisse im Steuer-, SV- und Versicherungsbereich, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Diplomatie und Verhandlungsgeschick.

Unterstützt wird der Vorstand durch zahlreiche ehrenamtliche **Mitarbeiter/innen**. Sie werden vor allem im Bereich Familienzentrum und für die Veranstaltungen benötigt, um das Angebot der Elterninitiative aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand oder als Mitarbeiter/in interessiert, erhält weitere Informationen bei den Vorstandsmitgliedern Ines Franke, Tel. 87 73 66, oder Claudia Steinmann, Tel. 66 56 30.

Übrigens: Im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung am 9. Mai gibt es bei einem gemütlichen Ausklang Gelegenheit zum Klönen (inklusive Getränke und Kleinigkeiten zum Futtern)!

Erziehung und Pädagogik in der Stadtbücherei

Ein Rund-um-Sorglos-Paket - Die Griesheimer Medienbox

Auch in der Stadtbücherei wird das Thema "Erziehung" groß geschrieben. Wie uns die Leiterin, Frau Ingrid Dederer berichtet, ist immer wieder Kreativität gefragt, um Kindern und Eltern interessante Themen näher zu bringen.

Eines dieser neuen Konzepte sind die Medienboxen. Mit ihnen wird ein Traum plötzlich zur Wirklichkeit. Alle Sinne werden angesprochen, um die unterschiedlichsten Themen gemeinsam mit den Kindern zu vertiefen. Mit Hilfe von Kassetten, Bastelanleitungen, Liedebüchern, Spieletipps, Büchern zum Lesen, Vorlesen und Anschauen tauchen Kinder und Eltern gemeinsam in die Welt von Indianern, Rittern oder Tieren ein.



Frau Dederer an der Ausleihtheke

Folgende 16 Medienboxen stehen derzeit zur Verfügung und werden immer wieder aktualisiert und erweitert:

Indianer

Ritter und Burgen

Haustiere

Jahreszeiten

Frühling

Sommer

Herbst

Winter

Zirkus

Wasser

Wald und Bäume

Verkehr

Körper und Gesundheit

Sinne

Aufklärung

Ernährung

Fachpädagogik ist gefragt

Ein breit gefächertes Angebot an pädagogischen Themen und Bücher einer Vielzahl von namhaften Erziehungsberatern stehen im Untergeschoss der Bücherei bereit. Neu im Programm sind Live-Mitschnitte von Fachvorträgen wichtiger Pädagogen und Autoren.

Übrigens: Wer darüber hinaus Interesse an den Werken von Jan-Uwe Rogge hat - auch hier bietet die Stadtbücherei eine Auswahl verschiedener Medien an, die derzeit erweitert wird.

Interesse? Dann einfach in der Griesheimer Stadtbücherei anfragen.

Stadtbücherei Griesheim

Im Georg-August-Zinn Haus, Georg-Schüler-Platz 6-8

Telefon: 06155 / 830572, Fax: 06155 / 8687385

Öffnungszeiten:

Montag 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 10.30 - 12.30 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



www.griesheim.de

Ausflugstipp: Modellflugplatz Griesheim

START FREI !!! - Kleine Flieger für kleine Radler

Wenn jetzt hoffentlich die Sonne wieder lacht, zieht es Groß und Klein nach draußen. Kleine Fahrradfahrenanfänger möchten ihre neu erworbenen Fähigkeiten auch mal bei einem richtigen Ausflug testen. Ein lohnendes Ziel ist da der Modellflugplatz im Südwesten von Griesheim. Die Strecke ist je nach Startpunkt von den meisten Neu-Radlern gut zu bewältigen und lässt sich überwiegend auf Nebenstraßen und asphaltierten Feldwegen erreichen.



www.modellflieger-griesheim.de

Am Ziel angekommen gibt es dann, besonders an den Wochenenden, das eine oder andere Flugmodell zu bestaunen. Von diversen Bänken in der ersten Reihe lassen sich die Modelle am Boden wie in der Luft bestens beobachten oder unter einem schattigen Nussbaum prima rasten. Wer genug in den Himmel gesehen hat und Ausgleich zum Radeln braucht, kann auf dem "Mini-Spielplatz" ein wenig toben. An den Wochenenden während der "Saison" bietet der Getränkediens des Vereins Erfrischungsgetränke und Brezeln für die Zuschauer an. Interessierten werden gerne Fragen zu den Modellen und der Fliegerei beantwortet. Nach Absprache können sogar Proberunden mit einem sogenannten Lehrer-Schüler-Modell vereinbart werden. Schulkinder ab ca. zehn

Jahren haben in den Sommerferien die Möglichkeit, an einem Tag in das Modellbauer-/fliegerhobby hinein zu schnuppern.



www.modellflieger-griesheim.de

Zwei Termine aus dem Kalender des Modellfliegerclubs sollte man sich auf jeden Fall vormerken: Die Maifeier (immer am 1. Mai) - Feier mit Flugprogramm - sowie das Highlight des Jahres: der Flugtag (19.08.) - Flugschau mit vielen vereinseigenen

und Gastpiloten und noch mehr Modellen sowie Rahmenprogramm. Als besonderes "Leckerli" gibt es für die jüngsten Zuschauer Bonbonregen aus einem Flieger.

Weitere Infos und Termine direkt vor Ort oder unter www.modellflieger-griesheim.de.

Anfahrt

Ab Oberndorfer Straße (Höhe Reithalle) die Rückgasse stadtauswärts immer geradeaus Richtung Westen (Wolfskehlen) befahren. Der Flugplatz befindet sich direkt hinter der Hochspannungsleitung.

Oder ab der Kreuzung B26/L3303 den Pferchweg Richtung Süden bis zum Rosenhof befahren, dort rechts abbiegen und wie oben die Rückgasse weiterbefahren.

Hinweis: Landwirtschaftliche Wege sind manchmal nicht unbedingt "besenrein" oder werden von entsprechenden Fahrzeugen benutzt.... Trotzdem ist die Strecke durchaus familientauglich.

Ausflugstipp:

Das Griesheimer Museum - ein lebendiges Museum

Das kleine Museum liegt im alten Ortskern und besteht aus mehreren Gebäuden - einem Wohnhaus, Stallungen, Nebengebäuden, Scheune und einem alten Geschäftshaus mit einem Schaufenstermuseum.



Wer sich für Geschichte und Brauchtum Griesheims interessiert, ist hier an der richtigen Stelle. Neben der reinen Ausstellung von Objekten liegt dem Museumsverein vor allem daran, die Gebäude auch mit Leben zu füllen. So werden im Jahr mehrere Veranstaltungen wie z.B. Museumsfest, Latwäije-Kochen*, Jazz-Brunch oder Kelterfest organisiert und meist in enger Zusammenarbeit mit anderen Griesheimer Vereinen ausgerichtet. Kinder können die Tätigkeiten ihrer Vorfahren erleben und viel über deren Leben lernen.



Impression vom Kelterfest 2006

Verein zur Förderung des Griesheimer Museums e.V.

Groß-Gerauer Str. 18-20

Veranstaltungen, Ausstellungen und
Öffnungszeiten:

www.museum-griesheim.de

* Für Neu-Griesheimer: Latwäije (Latwerge) ist ein Fruchtmus, ein Brotaufstrich aus Zwetschgen, braunem und weißem Zucker, Zimt, Nelken und Sternanis sowie weiteren, geheimen Zutaten (siehe Zwiebelmarkt Kurier, September 2006, S. 9-10).

Griesheimer Spielplätze

Wir möchten hier unsere kleine Serie über Griesheimer Spielplätze fortsetzen. Diesmal stellen wir zwei Plätze im Stadtzentrum vor, die gute Pausen-Stationen beim Einkaufsweg sein können.

Spielplatz im Wolfsweg, hinter dem Rathaus

Dieser zentral gelegene Spielplatz ist wie der Waldspielplatz für alle Altersgruppen geeignet. Für die Großen gibt es eine große Ballspiel-Wiese, eine Tischtennisplatte und eine Hütte als Treffpunkt, die vor allem bei Jugendlichen beliebt ist. Für die Kleinen interessant sind Wippe, Sandkasten, Schaukel und ein kleines Spielhaus, das einen prima "Laden" darstellt.



Neben dem Rutschenturm mit Klettergerüst ist die Hauptattraktion die Brücke über den Hauptweg, die zu vielen Spielen einlädt und von allen Altersgruppen genutzt wird.

In den wärmeren Jahreszeiten ist die von Kindern geliebte, von Eltern oft ghasste Wasserfläche ein unwiderstehlicher Anziehungspunkt. Es empfiehlt sich, bei kleinen Wasser-Forschern Wechselkleidung einzupacken, falls man nicht ständig "Wache stehen" möchte. Außer einer schön geschwungenen großen Sitzbank etwas abseits der Spielfläche gibt es leider aufgrund der ständigen Zerstörungen nur wenige Sitzgelegenheiten für die Eltern. Da sich auf dem Gelände oft Personen aufhalten, die wohl nicht gelernt haben, wozu Mülleimer gedacht sind, muss man



leider sehr auf herumliegenden Müll - neben Döner-Papier vor allem auch Glasscherben - achten und manchmal selbst als "Müllmann" agieren.

Aus diesem Grund ist der relativ neu angelegte Barfußpfad

auch nur mit äußerster Vorsicht ohne Schuhe zu begehen.

Spielplatz hinter dem Marktplatz / Martin-Luther-Straße

Dieser frisch "renovierte" kleine Platz ist hauptsächlich für die Kleinen geeignet. Er ist sehr übersichtlich und hat nur zwei Eingänge, sodaß kleine "freiheitsliebende" Entdecker gut im Zaum gehalten werden können. Außer einem Rutsch-Spiel-Haus mit Klettermöglichkeit gibt es einen kleinen Sandkasten, zwei Wipptiere und zwei Schaukeln. Zwei Bänke vor der Mauer zum Nachbargrundstück bieten Sitzgelegenheiten für die Eltern.



Sommerrezept

Buttermilch-Mousse

Zutaten

500 g Buttermilch
200 g Zucker
1 Pkg Vanillin-Zucker
2 Zitronen
6 Blatt Gelatine
500 g Schlagsahne (2 Becher)

Zubereitung

- Buttermilch mit Zucker und abgeriebener Zitronenschale verrühren.
- Gelatine in kaltem Wasser einweichen, dann ausdrücken.
- Gelatine mit dem Zitronensaft in einen Topf geben und leicht erwärmen bis sich die Gelatine aufgelöst hat.
- Buttermilch zugeben, kräftig verrühren und in eine große Schüssel geben.
- Schüssel 10 Minuten in den Kühlschrank stellen, kalte Sahne steif schlagen.
- Die Buttermilchmasse aus dem Kühlschrank nehmen und die Sahne mit dem Schneebesen vorsichtig unterziehen.
- Im Kühlschrank fest werden lassen.

Dazu passt frisches bzw. püriertes Obst oder Rote Grütze

(erprobtes Rezept der Familie Hoppe)

Von Aerobic bis Workshop

Die meisten der hier aufgeführten Kurse sind fortlaufend, d.h. es findet nach Abschluss eines Kurses ein weiterer statt, wenn ausreichend Teilnehmer vorhanden sind. Wer Interesse an dem einen oder anderen Angebot hat, wendet sich bitte an die genannten Ansprechpartner.

Aerobic für Frauen (fortlaufend)

10 Termine, jeweils mittwochs 19.30-20.30 Uhr in der Turnhalle / Kindergarten St. Gisela oder freitags von 8.45 - 9.45 Uhr im Kochschulhaus, 1. OG; Kursgebühr: 30 €

Anmeldung und weitere Infos: Andrea Zettl, Tel. 60 55 45

Autogenes Training für 5-8 Jährige

7 Termine, dienstags, 15-16 Uhr, Familienzentrum St. Stephan;
Kursgebühr: 35 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder;
Kursbeginn, Anmeldung und weitere Infos: Iris Sills,
Tel. 88 01 95

Eltern-Kind-Kurs für Kinder von 8 bis 12 Monaten mit Begleitung

10 Termine, jeweils dienstags, mittwochs oder donnerstags,
10.00-11.30 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;
Kursgebühr: 36 € für Mitglieder, 44 € für Nichtmitglieder;
Kursbeginn, Anmeldung und Infos: Susanne Nilles, Tel. 65 793,
oder Kerstin Arnold-Mendritzki, Tel. 83 18 00

Eltern-Kind-Kurs für Kinder von 12 bis 14 Monaten mit Begleitung

10 Termine, jeweils dienstags, mittwochs oder donnerstags,
9.30-11.30 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;
Kursgebühr: 47 € für Mitglieder, 55 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und Infos: Susanne Nilles, Tel. 65 793, oder Kerstin Arnold-Mendritzki, Tel. 83 18 00

Eltern-Kind-Kurs für Kinder von 14 bis max. 24 Monaten mit Begleitung

10 Termine, jeweils dienstags, mittwochs oder donnerstags, 9.30-11.30 Uhr, im Familienzentrum, St. Stephan;
Kursgebühr: 47 € für Mitglieder, 55 € für Nichtmitglieder;
Anmeldung und Infos: Susanne Nilles, Tel. 65 793, oder Kerstin Arnold-Mendritzki, Tel. 83 18 00

Erste Hilfe für Vor- und Grundschul Kinder (in Zusammenarbeit mit ASB)

2 Termine pro Jahr, 14.00-16.30 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;
Kursgebühr: 3 € (inkl. Material);
Anmeldung und weitere Infos: Annette Anhalt, Tel. 82 92 98

Krabbelgruppen (ab Geburt bis ca. 3 Jahre)

Familienzentrum St. Stephan oder Kochschulhaus;
Kosten: pro Monat 2,50 € für Mitglieder, 3,50 € für Nichtmitglieder (Schnuppermonat kostenlos);
Anmeldung und weitere Infos: Sonja Dechert, Tel. 65 056

Kreativer Kindertanz für Altersgruppen 3½ bis 7 Jährige

10 Termine, dienstags, im Untergeschoss der Hegelsberghalle;
Gruppe 1 (5,5 bis 7 Jahre): 10 x 60 Minuten, 15.00-16.00 Uhr;
Kosten 53 € für Mitglieder, 58 € für Nichtmitglieder;
Gruppe 2 (3,5 - 4,5 Jahre): 10 x 45 Minuten, 16.45-17.30 Uhr;
Kosten 40,50 € für Mitglieder, 45,50 € für Nichtmitglieder
Gruppe 3 (4,5 - 5,5 Jahre): 10 x 45 Minuten, 16.00-16.45 Uhr;
Kosten 40,50 € für Mitglieder, 45,50 € für Nichtmitglieder;

Kursangebot

Kursbeginn, Anmeldung und weitere Infos: Veronika Bonarewitz,
Tel. 61 703

Naturpädagogische Kurse

1 Termin, samstags, 10.30-13.00 Uhr; Kursgebühr: 7,50 €;
Anmeldung und Infos: Ute Immig, Tel. 66 54 35, oder Birgitta
Offenbecher, Tel. 62 391

Offener Frühstückstreff (ab Geburt bis ca. 2 Jahre)

Montags, 10.00-11.30 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;
Unkostenbeitrag: 1,50 € inkl. Frühstück etc., keine Anmeldung
erforderlich!
Weitere Infos: Susanne Nilles, Tel. 65 793

Rücken-fit-Pilates (fortlaufend)

Donnerstags, 11.00-12.00 Uhr, Kochschulhaus, 1. Obergeschoss;
Kursgebühr: 8 € pro Stunde;
Anmeldung und weitere Infos: Christine Barth, Tel. 84 32 33

Sing- und Tanzkreis für 2-4 Jährige mit Begleitung

10 Termine, donnerstags, 15.30-16.30 Uhr oder 16.40-17.40 Uhr,
Kochschulhaus, 1. Obergeschoss;
Kursgebühr: 25 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder;
Kursbeginn, Anmeldung und weitere Infos: Kerstin Rudolph,
Tel. 60 59 69

Theaterkurs für 7-10 Jährige

10 Termine, montags, 16.30-18.00 Uhr, im Kochschulhaus, 1.
Obergeschoss;
Kursgebühr: 38 € für Mitglieder, 43 € für Nichtmitglieder;
Anmeldung und weitere Infos: Myria Sprenger, Tel. 82 95 53

Töpferkurs für Kinder (5-7 Jahre und 8-10 Jahre)

6 Termine, dienstags oder mittwochs, 15-16 Uhr;

Kursgebühr: 28 € + 10 € Material;

Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 33 54

Waldkoblde (Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung)

1 Termin, samstags, 9.30-11.30 Uhr;

Kursgebühr: 6 € pro Kind;

Anmeldung und weitere Infos: Nicole Carl, Tel. 76 682

Wohlfühlnachmittag für Mütter und Väter

1 Termin, samstags, 15.00-18.30 Uhr, Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 20 € inkl. Imbiss;

Termine, Anmeldung und weitere Infos: Iris Sills, Tel. 88 01 95

Workshop für 5-6 Jährige

10 Termine, mittwochs, 15.30-17.00 Uhr, im Kochschulhaus, 1.

Obergeschoss, oder freitags, 15.30-17.00 Uhr, im

Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 52 € für Mitglieder, 60 € für Nichtmitglieder;

Kursbeginn, Anmeldung und weitere Infos: Susanne Nilles, Tel. 65 793, oder Kerstin Arnold-Mendritzki, Tel. 83 18 00

Und außerdem:

Hotline Stillberatung

Anita Roth-Ehrlicher, Tel. 87 71 37

Erziehungs- und Familienberatung: "Sorgentelefon"

jeden Dienstag und Donnerstag, 9.00-11.30 Uhr

Iris Krug-Bell, Tel. 66 114

Wichtige Termine 2007

- 21.04.** **Tag der offenen Tür im Kochschulhaus**
(1. und 2. Obergeschoss), 15 - 17 Uhr
- 30.04.** **Anmeldeschluss für die Kindergruppen**
- 09.05.** **Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl**
im Bürgerhaus am Kreuz, 2. Obergeschoss,
20 Uhr
Im Anschluss: gemütlicher Ausklang (mit
Getränken und Knabberereien)
- 15.06.** **Kinderkleider-Flohmarkt (Abendflohmarkt)**
19 - 22 Uhr im Bürgerhaus St. Stephan
Anmeldung per Postkarte - Standgebühr: 6 €
- 29.09.** **Spielzeugflohmarkt**
14 - 17 Uhr in der Wagenhalle
Anmeldung per Postkarte - Standgebühr: 8 €



Prinzessin
(Sarah, 6 Jahre)

Herausgeber:

Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.
St.-Stephans-Platz 26
64347 Griesheim

Telefon und Fax: 06155 - 665460 (AB)
E-Mail: info@elterninitiative-griesheim.de
Internet: www.elterninitiative-griesheim.de

Anmeldungen für die Kindergruppen der Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V. können bei der Stadtverwaltung Griesheim, Zi. 104, im Büro der Elterninitiative oder im Internet vorgenommen werden.

"Sorgentelefon": 06155 - 66114

dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr

Das "Sorgentelefon" bietet vertrauliche Beratung bei Erziehungsunsicherheiten, Entwicklungsverzögerungen und Familienkonflikten sowie gegebenenfalls die Weitervermittlung an andere kompetente Fachstellen. Des weiteren bietet es Hilfestellung bei allen Fragen rund um das Thema Familie sowie bei Schwierigkeiten in Kindergarten und Schule. Selbstverständlich unterliegt die Beraterin der Schweigepflicht.

**Herzlichen
Dank**

an alle, die diesen Pfiffikus durch Artikel, Fotos, Gestaltung, Etikettieren und Austragen möglich gemacht haben!

Redaktionsteam: Angelika Iffland (Leitung), Yvonne Hoffmann, Anne Holtmann-Mares, Ulrike Hoppe, Martina Kloss, Karin Löw, Elke Steinbeck

Vervielfältigung: Stadt Griesheim